



### D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

### SV Lausitz Forst I 6 : 1 D2-Junioren am: 23.03.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	li.Außenverteidiger				60			0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger				60			0.0
4	Neumann Pascal	re.Außenverteidiger				60			0.0
5	Maskow Jakob	li. Mittelfeld				50	1	1	0.0
7	Grottke Denny	re.Mittelfeld				60			0.0
13	Parjonow Lucas	zen.Mittelfeld				60			0.0
10	Geppert Timo	Sturm	1			60			0.0
11	Gerstmeier Niklas	Sturm				10	1	1	0.0

#### Spielbericht

Auch die Zweite hatte mit einigen Handicaps zu kämpfen. Neben Mittelfeldregisseur Sandro Schmidt waren auch Dominik Astramowicz und Kacper Zadrocny krankheitsbedingt nicht verfügbar. Des Weiteren hatten fünf Aktive vom Vortag noch schwere Beine. Umso erfreulicher verlief der Start auf schwierigem Gelände. Zeitig attackierend konnte der JFV durch Timo Geppert schon in Minute zwei in Front gehen. Auch danach hielt man das Spiel offen. Spätestens als die Forster nach einer Viertelstunde einen sicher geglaubten Ball zum 1:1 unterbrachten kam die Fußballunion ins Schwimmen. Die ungewohnte Unordnung in der Abwehr rief einige Male Torwart Florian Tründelberg auf den Plan. Mit tollen Glanzparaden hielt er sein Team im Spiel und trotz einer Möglichkeit durch Lucas Parjonow kam der Halbzeitpfiff nicht unpassend. Aber auch nach Wiederanpfiff präsentierten sich die Forster Rosenstädter ein Stück reifer. Mit hohen Bällen und mangelndem Spielbau vermasselte sich die Fußballunion selbst die Tour. Auch der Warnschuss eine Minute vor dem 2:1 änderte nichts. Timo Geppert konnte zwar immer wieder die gegnerische Abwehr beschäftigen aber zählbares kam nicht mehr heraus. Im Gegenteil, mit zunehmender Spieldauer teilte sich das Team in Abwehr und Angriff was dem Gastgeber in die "Füße" spielte. So kassierte der JFV in den verbleibenden dreizehn Minuten mit 6:1 die höchste Saisonniederlage. Aller Widrigkeiten zum Trotz war hier bei Weitem mehr drin. Da aber die Bürger in Döbern auch verloren haben, wird beim nächsten Spiel wieder alles auf Null gesetzt und der Wahnschuss verstanden. GG